

Jahresbericht 2025

Feuerwehr der Stadt Lippstadt





Inhaltsverzeichnis

<u>VORWORT: LEITER DER FEUERWEHR STADT LIPPSTADT - DAVID WESTERFELD</u>	<u>3</u>
<u>VERSTORBENE KAMERADEN.....</u>	<u>5</u>
<u>BESONDERE EINSÄTZE IM JAHR 2025</u>	<u>6</u>
<u>BESONDERE VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2025</u>	<u>12</u>
<u>ERNENNUNGEN UND BEFÖRDERUNGEN IN 2025</u>	<u>22</u>
<u>EHRUNG FÜR 25-JÄHRIGE UND 35-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT IN DER FEUERWEHR</u>	<u>24</u>
<u>JUGENDFEUERWEHR</u>	<u>26</u>
<u>AUS- UND FORTBILDUNG BEI DER FEUERWEHR LIPPSTADT</u>	<u>29</u>
<u>NEUES AUS DER ABTEILUNG TECHNIK DER FEUERWEHR LIPPSTADT</u>	<u>31</u>
<u>DAS JAHR 2025 IN ZAHLEN</u>	<u>37</u>
<u>EINSATZZAHLEN IM RETTUNGSDIENST 2025</u>	<u>38</u>
<u>IMPRESSUM</u>	<u>39</u>





Vorwort: Leiter der Feuerwehr Stadt Lippstadt - David Westerfeld

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2025 liegt hinter uns. Wie bereits in den Vorjahren zeigte sich auch diesmal, dass das Jahr 2025 für die Feuerwehr Lippstadt eine besondere Herausforderung darstellte. Mit 1.338 Einsätzen wurde das Vorjahresniveau nochmals deutlich überschritten. Diese Zahl steht nicht nur für eine steigende operative Belastung, sondern vor allem für 1.338 Situationen, in denen Menschen Hilfe brauchten – schnell, verlässlich und professionell.

Für mich persönlich war 2025 ein besonderes Jahr, da ich im März die Leitung der Feuerwehr Lippstadt übernommen habe. Ich empfinde große Dankbarkeit für diese Aufgabe und hege gleichzeitig einen tiefen Respekt vor der Verantwortung. Dankbar bin ich insbesondere für die Möglichkeit, eine Organisation zu übernehmen, die sich durch Fachkompetenz, Engagement und Verlässlichkeit in der Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung auszeichnet. In diesem Zusammenhang ist es von entscheidender Bedeutung, dass Verantwortung übernommen und angemessene Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dies umfasst die Gewährleistung von Sicherheit bei Einsätzen, die Sicherstellung einer guten Ausbildung, die Bereitstellung zeitgemäßer Ausrüstung und die Förderung eines konstruktiven Miteinanders in kritischen Situationen.



Das Aufgabenspektrum unserer Feuerwehr ist vielseitig und anspruchsvoll. Es umfasst Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen, ausgelöste Brandmeldeanlagen, First-Responder-Lagen, Unterstützung für Rettungsdienst und Polizei sowie Einsätze, die auch emotional anspruchsvoll sind. Im Jahr 2025 kam es in einigen Fällen zu tragischen Situationen, die verdeutlichen, wie schmal der Grat zwischen Hilfsbereitschaft und Ohnmacht ist. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir uns gegenseitig stärken, Einsatznachsorge ernst nehmen und als Organisation zusammenstehen.

Gleichzeitig war 2025 ein Jahr der Weiterentwicklung. An mehreren zentralen Punkten wurden Veränderungen vorgenommen. Es wurden Optimierungen in den Strukturen, Abläufen und der Einsatzführung vorgenommen, um die Effizienz und Effektivität der Feuerwehr zu steigern. Die Neuausrichtung der Einheiten und Sondereinheiten sowie die Überarbeitung der Alarm- und Ausrückeordnung im Zuge der Umstellung auf das neue Einsatzleitsystem sind Bausteine, die nicht immer sofort sichtbar sind. Im Alltag sind sie jedoch von entscheidender Bedeutung, wenn es auf Minuten ankommt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Ausstattung. Von der Beschaffung und Indienststellung neuer Fahrzeuge und Abrollbehälter bis hin zur konsequenten Fortführung der Digitalisierung, all das dient einem Ziel, einsatzbereite, sichere und leistungsfähige Kräfte, im Haupt- wie im Ehrenamt. Ich freue mich, dass sich diese Weiterentwicklung auch operativ auszahlt, beispielhaft dafür steht die hervorragende Leistungsfähigkeit unserer Suchhundestaffel, die sich im ersten Einsatzjahr bereits bewährt hat.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Bei allem Fortschritt sind mir einige Dinge besonders wichtig. Ich möchte das Beste für alle Bereiche unserer Feuerwehr, für das Ehrenamt, für das Hauptamt und für die Menschen, die sich Tag für Tag einbringen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei die Fähigkeit des Zuhörens, eine transparente Kommunikation zu führen, Entscheidungen nachvollziehbar zu gestalten und gemeinsam Prioritäten zu setzen. Auch in Zukunft werden wir vor Herausforderungen stehen, darunter steigende Einsatzzahlen, wachsende Komplexität, lange Lieferzeiten, Fachkräftebindung, Ausbildung und Vereinbarkeit. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Fortschreibung unseres Brandschutzbedarfsplans, die derzeit kurz vor der Fertigstellung steht und in der nächsten Ratssitzung im Februar zur Beschlussfassung eingebracht werden soll. Ich bin davon überzeugt, dass wir diese Aufgaben gemeinsam meistern werden, wenn wir unsere Stärken, den Zusammenhalt und die Professionalität, bewahren und gleichzeitig offen für Veränderungen bleiben.

Im Jahr 2025 stand zudem ein wichtiger personeller Wechsel in der Wehrführung bevor. Guido Pfahlberg gab seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen ab und Jan Rhäsa wurde als stellvertretender Leiter bestellt. Solche Veränderungen sind nicht nur Formalitäten, sondern spiegeln auch Verantwortung, Kontinuität und Teamarbeit wieder. Wir danken Guido Pfahlberg für seine langjährige, prägende Arbeit und sein enormes Engagement für die Feuerwehr.

Der vorliegende Jahresbericht verdeutlicht die Vielfalt der Feuerwehr sowie die Bedeutung von Personen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, sei es an der Einsatzstelle, in der Ausbildung und Übung, in Technik, Logistik, Verwaltung oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Ich möchte mich insbesondere bei den Familien und Arbeitgebern bedanken, die unseren Dienst unterstützen. Ihre Unterstützung ist oft im Hintergrund tätig und dennoch von entscheidender Bedeutung. Ebenso danke ich Rat und Verwaltung der Stadt Lippstadt für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit sowie unseren Partnerorganisationen im Rettungsdienst und Katastrophenschutz für das verlässliche Miteinander.

Darüber hinaus gedenken wir der im Jahr 2025 verstorbenen Kameraden. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihr Andenken mit der gebührenden Hochachtung bewahren werden.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und uns allen weiterhin Zusammenhalt, Professionalität und eine gesunde Rückkehr von jedem Einsatz.

David Westerfeld

Leiter der Feuerwehr





Verstorbene Kameraden

OFM Dieter Behnke

Ehrenabteilung
Einheit Lipperode
†09.01.2025

OFM Konrad Blöchling

Ehrenabteilung
Einheit Kernstadt
†29.01.2025

OFM Hans Schweins

Ehrenabteilung
Einheit Rixbeck
†16.03.2025

OFM Josef Timmermann

Ehrenabteilung
Einheit Rebbeke
†13.04.2025

UBM Norbert Feldmann

Ehrenabteilung
Einheit Benninghausen
†11.06.2025

UBM Jürgen Vossebürger

Ehrenabteilung
Einheit Dedinghausen
†24.09.2025

OFM Georg Brand

Ehrenabteilung
Einheit Rixbeck
†20.10.2025





Besondere Einsätze im Jahr 2025

09.01.25 Brand 2 / Wohnungsbrand mit zwei toten Katzen, Am Schloßpark, Overhagen

Es handelte sich um ein Feuer im Hauswirtschaftsraums des Gebäudes.

Das Brandgeschehen konzentrierte sich auf den oberen Bereich/Decke des Raumes, wobei neben der Heizungsanlage einem Batteriespeicher der PV-Anlage sowie Waschmaschine/Trockner in Mitleidenschaft gezogen wurden. Durch das Feuer in Verbindung mit der Rauchentwicklung wurden traurigerweise zwei Katzen im Erdgeschoss gefunden, von der ein Tier bereits verendet war.

Das zweite Tier wurde mit Sauerstoff versorgt und erhielt entsprechenden Wärmeerhalt.

Beide Tiere wurden an den Hauseigentümer übergeben zur weiteren Verwendung bzw. Zuführung an den Tierarzt.



11.03.2025 ABC Einsatz / Unterstützung FW Möhnesee Schweinestall steht lichterloh in Flammen

Das Gebäude steht lichterloh in Flammen. Nach ersten Erkenntnissen befinden sich noch mehrere Schweine in dem Stall. Es kommt zu einer massiven Rauchentwicklung, die Richtung Echtrup, Ellingsen und Niederbergheim zieht.

Gegen 11.21 Uhr hat die Kreis-Leitstelle über die App „Nina“ eine Warnung vor Rauchgasen herausgegeben. Anwohner sollten das betroffene Gebiet meiden, die Fenster und Türen schließen sowie Lüftungen und Klimaanlage abschalten.

21.03.2025 LKW Brand A 44 / Unterstützung FW Anröchte

Unterstützung der Feuerwehr Anröchte bei einem Lkw-Brand und einem Gefahrguteinsatz auf der A 44.





14.06.25 Brand 2 / Schuppen und Unterstände an den Fischteichen, Benninghauser Heide, Benninghausen

Im gesamten Stadtgebiet ist es immer wieder zu Brandstiftungen gekommen. Exemplarisch im Bereich der Fischteiche Benninghauser Heide standen 2 Schuppen/Unterstände in Vollbrand. Die Schuppen wurden als Lager- und Sitzbereich genutzt. Ein Übergreifen des Brandes auf umliegende Büsche und Bäume konnte verhindert werden. Ein Teilbereich eines Schuppens wurde als Brennholzlager genutzt, dieses wurde zur Brandbekämpfung umgeschichtet und mit Schaum abgedeckt. Es laufen Ermittlungen der Polizei.

15.07.25 Brand 2 / Kellerbrand, Freiherr-vom-Stein-Straße, Bökenförde

Bei Eintreffen der Feuerwehr stand der Keller in Vollbrand, starke Rauchentwicklung war im Vorfeld am Gebäude zu sehen. Einsatzkräfte gingen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude und evakuierten eine Person aus dem gefährdeten Bereich.



03.08.25 Brand 3 / Haus/Schuppen/PKW's, An der Alten Schule, Eickelborn

Auf dem ca. 1500 m² großen Grundstück befinden sich ein Wohnhaus (Altes Pfarrhaus), in ca. 6 m Abstand dazu ein massiv errichteter, erdgeschossiger Schuppen mit Satteldach an dem ein ca. 75 m² großes Schleppdach mit Trapezblecheindeckung angrenzt. Im Nahbereich des Schleppdaches waren 7 abgemeldete PKW abgestellt. Das Grundstück war von der Eickelbornstraße sowie von der Straße An der alten Schule zugänglich.

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle standen der Schuppen, in welchem Dämmmaterial, Bauholz und diverse andere Baumaterialien gelagert wurden, inkl. Schleppdach und 3 PKW sowie Teile des Gartens auf einer Fläche von ca. 270 m² in Vollbrand. Umliegende Gebäude wurden durch die Feuerwehr geschützt und die Brandbekämpfung zielführend durchgeführt.





08.09.2025 Brand 3 Firma Knepper

Auf dem Gelände eines Recyclinghofes brannten größere Mengen Kompost. Bereits kurz nach dem Eintreffen der ersten Kräfte wurde eine Alarmstufenerhöhung veranlasst, um weitere Einsatzkräfte nachzuführen. Durch den schnellen und koordinierten Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf eine angrenzende Halle erfolgreich verhindert werden. Zur effektiven Brandbekämpfung wurden auch die Mitarbeiter des Recyclingbetriebes mit schwerem Gerät, insbesondere Baggern, eingebunden. Dadurch konnte das brennende Material auseinandergezogen und gezielt abgelöscht werden.



Aufgrund der starken Rauchentwicklung und der damit verbundenen Geruchsbelästigung wurde vorsorglich eine Warnung über die NINA-Warn-App ausgegeben. Die Bevölkerung wurde gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten und Lüftungsanlagen abzuschalten. Im Einsatz waren die hauptamtliche Wachbereitschaft, die Einheiten Kernstadt, Lipperode, Esbeck, Rixbeck, Dedinghausen, Bökenförde, die Sondereinheit ABC, die Informations- und Kommunikationseinheit sowie der Einsatzführungsdienst.

04.10.2025 TH 2 / Vu eingeklemmt Hellinghäuser Weg – Kernstadt

Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen und insgesamt vier Fahrzeuginsassen auf dem Hellinghäuser Weg.

Beide Personen im VW Golf waren nicht mehr ansprechbar und leblos. Hier wurde eine sofortige Rettung eingeleitet und bei beiden Insassen außerhalb des Fahrzeuges die Reanimation durch den Rettungsdienst eingeleitet. Leider waren die Maßnahmen vom Rettungsdienst nicht erfolgreich.

Die Fahrzeuginsassen im MB Vito waren weder eingeschlossen noch eingeklemmt – hier wurde eine Betreuung und medizinische Versorgung eingeleitet. Ein Insasse des MB Vito wurde bodengebunden in das nahegelegene Klinikum mittels Rettungswagen transportiert und der zweite Insasse mittels Rettungshubschrauber in eine Unfallklinik geflogen. Der zweite Rettungshubschrauber wurde nicht mehr eingesetzt.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

17.11.2025 Brand 2 / Wohnungsbrand Brüderstraße – Kernstadt

Bei Eintreffen der Feuerwehr war eine starke Rauchentwicklung im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses erkennbar. Zur Menschenrettung und später auch zur Brandbekämpfung wurden zwei Trupps unter Atemschutz mit zwei C-Rohren eingesetzt.

Ein Bewohner wurde von der Feuerwehr aus der Wohnung gerettet. Trotz unmittelbar eingeleiteter Reanimationsversuche verstarb der Mann noch an der Einsatzstelle. Zwei weitere Personen wurden vom Rettungsdienst, aufgrund des Verdachtes einer Rauchgasvergiftung, vor Ort behandelt. Ein Transport in ein Krankenhaus erfolgte nicht.

Zur Brandbekämpfung und Nachlöscharbeiten wurden insgesamt nach und nach sechs Trupps unter Atemschutz eingesetzt.



02.12.2025 Brannt einer Industriehalle in Erwitte - Unterstützung der Feuerwehr Erwitte

Im Einsatz Sonderfahrzeug WLF mit AB-SLM (Einheit Kernstadt), die Einheit Bökenförde (TLF 4000) und die Einheiten aus Lipperode und Esbeck zur Sicherstellung des Grundschatzes in Erwitte.





06.12.25 Mehrere Brände (Kellerbrand, Gartenhütte und Mülltonne/Hecke) im Bereich Bökenförder Straße im Süden von Lippstadt.

Am 06.12. um 04:08 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr mit dem Einsatzstichwort Brand 1, „Brandgeruch außerhalb des Gebäudes in der Bökenförder Straße 148 wahrnehmbar“.

Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten bereits erste Bewohner das Gebäude verlassen.

Gleichzeitig erfolgte um 04.15 Uhr eine Stichwörterhöhung durch die Leitstelle auf Brand 2 „zwei Personen in der betroffenen Wohnung im Schlafzimmer eingeschlossen“.

Die erste Erkundung ergab, dass das gesamte Gebäude verraucht war. Im 1. Obergeschoss am linken Gebäudeende zur Bökenförder Straße hin befand sich eine Mutter mit Kind am Fenster, während sich eine weitere Person am rechten Gebäudeende ebenfalls am Fenster bemerkbar machte. Die Brandursache bzw. der Brandherd im Gebäude war zu diesem Zeitpunkt noch unklar.

Aus diesem Grund wurde unverzüglich die Menschenrettung eingeleitet. Die Mutter mit Kind wurde über eine tragbare Leiter gerettet, die Person am rechten Gebäudeende über die Drehleiter. Parallel dazu wurde eine Menschenrettung über den Treppenraum eingeleitet. Alle geretteten sowie betroffenen Personen wurden zu diesem Zeitpunkt durch den Rettungsdienst betreut. Während dieser Maßnahmen hatte die Polizei Erkenntnisse über eine brennende Gartenhütte, eine brennende Mülltonne und eine Hecke ebenfalls in der Bökenförder Straße bekommen. Daraufhin wurden weitere Einheiten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes alarmiert.

14.12.25 Bauernhofbrand, An der Landwehr, Wadersloh-Liesborn

Anforderung der Drehleiter (10-DLK23/1) durch die Feuerwehr Wadersloh zu einem Bauernhofbrand.





25.12.2025 Brand 3 / brennt Unterstand In den Röten – Rebbeke

Zur Brandbekämpfung und für eine Riegelstellung (Schutz des Wohnhauses und eines angrenzenden Kuhstalls aufgrund von Funkenflug) wurden zeitgleich vier Trupps unter Atemschutz mit vier C-Rohren eingesetzt. In dem Unterstand befanden sich Maschinen und Geräte sowie eine Werkstatt und ein Strohlager.

Um die Wasserversorgung an der Einsatzstelle ausreichend sicherzustellen, wurde ein Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen eingerichtet. Die Löschwasserentnahmestelle befand sich am Waldsee. Unterstützung bekam die Feuerwehr Lippstadt durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Delbrück, Einheit Westenholz. Ein Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter Wasser unterstützte mit drei Einsatzkräften den Aufbau der Wasserversorgung.

Durch die Einsatzkräfte wurde das Stroh auseinandergezogen um es dann besser ablöschen zu können. Hierbei wurde die Feuerwehr durch ein örtliches Unternehmen mit einem Greifbagger unterstützt.

Besonderer Dank geht an die Anwohner, die bei den frostigen Temperaturen die Einsatzkräfte mit heißem Kaffee versorgten.

Aufgrund der Minustemperaturen gefror das Löschwasser. Der städt. Baubetriebshof war ebenfalls vor Ort und streute die betroffenen Bereiche mit Salz ab.

Es wurden keine Personen verletzt.

Im Einsatz waren die hauptamtliche Wachbereitschaft, die Einheiten Rebbeke, Hörste, Esbeck, Lipperode, Bökenförde, Kernstadt, sowie die Sondereinheiten Information- und Kommunikation und ABC, Einsatzführungsdienst und Leitung der Feuerwehr.





Besondere Veranstaltungen im Jahr 2025

Im Berichtsjahr standen im Bereich der besonderen Veranstaltungen zentrale organisatorische und konzeptionelle Weiterentwicklungen im Fokus. Neben der Fortschreibung und inhaltlichen Bearbeitung des Brandschutzbedarfsplans (BSBP) wurde die interne Struktur der Feuerwehr grundlegend neu ausgerichtet. Dabei erfolgte eine klare Neustrukturierung der Einheiten sowie der Sondereinheiten, um Abläufe zu optimieren und die Einsatzfähigkeit nachhaltig zu stärken. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt war die Neuerstellung der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) im Zuge der Einführung des neuen Einsatzleitsystems Cobra 4 der Kreisleitstelle Soest. Die Umstellung auf dieses System wurde aktuell vollzogen und bildet eine wichtige Grundlage für eine moderne und leistungsfähige Einsatzführung.

Feuerwehrpodcast „Retter in Rot“

Im Februar 2025 war die Feuerwehr Lippstadt im Hellweg Radio Podcast „Retter in Rot“ vertreten. In Folge 7 stellte die Fachberaterin Psychotraumatologie der Feuerwehr Lippstadt ihre Arbeit sowie den Bereich der Psychosozialen Unterstützung (PSU) unter dem Leitgedanken „Hilfe für Helfer“ vor. Der Beitrag bot eine wertvolle Plattform, um die Bedeutung der psychosozialen Unterstützung für Einsatzkräfte einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

Hier direkt zum Podcast!



Scan Me





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Tag der offenen Tür Lipperode

Am 1. Mai veranstaltet die Einheit Lipperode einen Tag der offenen Tür am Gerätehaus, Bruchstraße 1, in Lipperode.

Wir wollen jedem die Möglichkeit geben, einen Einblick in die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr zu erlangen. Neben allen Räumlichkeiten im Gerätehaus konnten natürlich auch die Fahrzeuge und die Ausrüstung der Einheit Lipperode besichtigt werden.

Für unsere kleinen Gäste wurde eine Hüpfburg mit integrierter Rutsche im Design eines Feuerwehrautos aufgebaut. Daneben gab es die Möglichkeit, sein Können und Geschick am Strahlrohr zu beweisen. Hierbei durften die Kinder versuchen, verschiedene Hindernisse mit einem gezielten Wasserstrahl zu treffen. Natürlich durfte eine Torwand aus einem alten Sprungpolster und Riesenbauklötze nicht fehlen.

Neben der aktiven Einheit stellte sich auch unsere Jugendfeuerwehr allen Fragen, um so interessierten Kindern und Jugendlichen zu zeigen, welche Aktivitäten Sie in unserer Jugendfeuerwehr zu erwarten haben.

Für das leibliche Wohl war selbstverständlich gesorgt. Neben einem Getränkewagen gab es Kaffee und Kuchen und einen Grillstand mit verschiedenen Spezialitäten vom Grill.





„Ein Leben im Einsatz: Guido Pfahlberg mit Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet“

Mehr als zwölf Jahre lang prägte Pfahlberg als stellvertretender Leiter der Feuerwehr maßgeblich die Entwicklung der Lippstädter Feuerwehr. Mit außergewöhnlichem Engagement, umfangreichem Fachwissen und spürbarer Leidenschaft war er eine verlässliche Führungspersönlichkeit – sowohl im Einsatzgeschehen als auch innerhalb der Kameradschaft. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Stadttheater wurde Guido Pfahlberg zum 01.06.2025 offiziell aus dem Ehrenbeamtenverhältnis verabschiedet. Bürgermeister Arne Moritz sowie Joachim Elliger, Leiter des Fachbereichs Recht und öffentliche Sicherheit, würdigten seinen jahrzehntelangen Einsatz. Aus gesundheitlichen Gründen tritt Pfahlberg in den wohlverdienten Ruhestand. Beeindruckend ist die Feuerwehrkarriere von Guido Pfahlberg. 1998 trat er – von der Hella-Werkfeuerwehr kommend – in die Löschgruppe Eickelborn ein und übernahm dort früh Verantwortung als Gruppenführer und später als Zugführer. Im Jahr 2013 wurde er zum stellv. Leiter der Feuerwehr ernannt. Neben seiner Einsatz Tätigkeit engagierte sich Pfahlberg in zahlreichen Fachausschüssen – insbesondere im ABC- und Technikbereich – auf Stadt-, Kreis- und Landesebene. Sein technisches Know-how floss in die Entwicklung von Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr ein. Für diesen jahrzehntelangen, besonderen Einsatz wurde Guido Pfahlberg mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet – der zweithöchsten Ehrung des Deutschen Feuerwehrverbandes. Unter langanhaltendem Applaus überreichte ihm Kreisbrandmeister Wienecke die Auszeichnung: „Für diesen besonderen Einsatz für die Feuerwehr hat Dir der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.“ Guido Pfahlberg hat über viele Jahre mit großem persönlichem Engagement die Entwicklung der Feuerwehr Lippstadt entscheidend mitgeprägt. Als stellvertretender Leiter war er zwölf Jahre lang eine feste Größe – verlässlich, kompetent und immer mit Herzblut bei der Sache. Wir bedanken uns bei ihm sehr herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit und alles Gute, sagte Brandrat David Westerfeld (Leiter der Feuerwehr) im Namen aller Feuerwehrangehörigen. Auch Bürgermeister Arne Moritz gratulierte herzlich zu der besonderen Auszeichnung und sprach den Dank von Rat, Verwaltung und Bürgerschaft aus: „Dieser Einsatz ist alles andere als selbstverständlich.“ Die Veranstaltung im Stadttheater machte deutlich: Guido Pfahlberg hat bei der Feuerwehr Lippstadt bleibende Spuren hinterlassen. Der langanhaltende, stehende Applaus von hauptamtlichen Mitarbeitern, freiwilligen Kameradinnen und Kameraden, Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sowie der Ehrenabteilung war Ausdruck tief empfundener Anerkennung für ein außergewöhnliches Lebenswerk.





Leistungsnachweise 2025

Am 10.05.2025 in Lippetal und am 30.05.2025 in Anröchte besuchten Einheiten aus dem Stadtgebiet die Leistungsnachweise des Kreises Soest.

Pfingstzeltlager Jugendfeuerwehr

Im Zeitraum vom 06.05. bis 09.05.2025 nahm das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren des Kreises Soest in Rüthen-Östereiden einen besonderen Stellenwert ein, da hier erstmals die neu gebildete Gruppe aus dem Stützpunkt West vertreten war und mit großer Motivation, viel Spaß und spürbarer Freude aktiv am Lagergeschehen sowie an den gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnahm.

Wechsel in der Wehrführung der Feuerwehr Lippstadt

Im Jahr 2025 stand bei der Feuerwehr Lippstadt ein bedeutender Führungswechsel im Fokus: Brandrat David Westerfeld übernahm zum 01.03.25 die Leitung der Feuerwehr. Zuvor war er stellvertretender Leiter sowie Fachdienstleiter Brandschutz/Rettungsdienst der Stadt Lippstadt. In seiner neuen Funktion betont Westerfeld insbesondere die enge Zusammenarbeit von ehren- und hauptamtlichen Kräften als Grundlage einer leistungsfähigen Feuerwehr.



Mit dem Amtsantritt sind zahlreiche Zukunftsaufgaben verbunden, darunter die Weiterentwicklung der Feuerwehrstandorte, insbesondere der geplante Neubau des Feuerwehrstützpunkts Nord in Lipperbruch, die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, organisatorische Anpassungen, die Digitalisierung sowie die Personalgewinnung. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Brand- und Rettungsdienst bringt David Westerfeld beste Voraussetzungen mit, um die Feuerwehr Lippstadt strategisch weiterzuentwickeln und das Ehrenamt nachhaltig zu stärken.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

In der Ratssitzung am 27.05.2025 wurde Brandoberinspektor Jan Rhäsa offiziell zum kommissarischen stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Lippstadt ernannt. Er tritt die Nachfolge von Guido Pfahlberg an, der zum 1. Juni 2025 aus gesundheitlichen Gründen aus der Wehrführung ausscheidet. Jan Rhäsa wünschen wir für seine neue Führungsaufgabe viel Erfolg, ein gutes Gespür für die richtigen Entscheidungen und weiterhin viel Engagement für unsere Feuerwehr.



12.06.2025 Förmliche Neustrukturierung mit entsprechender Bestellung und Urkundenübergabe an die Einheitsführer

Es wurden Optimierungen in den Strukturen, Abläufen und der Einsatzführung vorgenommen, um die Effizienz und Effektivität der Feuerwehr zu steigern. Die Neuausrichtung der Einheiten und Sondereinheiten sowie die Überarbeitung der Alarm- und Ausrückeordnung im Zuge der Umstellung auf das neue Einsatzleitsystem sind wesentliche Bausteine der Neustrukturierung.





Ein Leben für die Feuerwehr – Treffen der Ehrenabteilung in Mettinghausen – Dank und Auszeichnungen für jahrzehntelanges Engagement

Seit 1998 ist es gute Tradition: Einmal im Jahr kommen die Kameraden der Ehrenabteilung der Feuerwehr Lippstadt zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. In diesem Jahr konnte Stadtbrandmeister a.D. Ulli Schiwiek den Leiter der Feuerwehr David Westerfeld, seine Stellvertreter Bernd Peterburs und Jan Rhäsa sowie Ortsvorsteher Franz Hoppe und rund 90 ehemalige Feuerwehrleute in der alten Schule in Mettinghausen begrüßen. Für die kulinarische Versorgung sorgten die aktiven Kameraden der Einheit Rebbeke unter Leitung von Nils Brunnert. Bevor es zum gemütlichen Teil überging, stand für die Ehrenabteilung eine Besichtigung der neuen Montagefertigung der OWL Möbel GmbH in Rebbeke auf dem Programm. Geschäftsführer Franz Josef Langhorst und Betriebsleiter Karl Heinz Rump führten die Gäste durch die neuen Fertigungshallen und erklärten den wissbegierigen Kameraden die moderne Möbelfertigung von A bis Z.

Einblicke in die Arbeit der Wehrführung

Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs berichtete über aktuelle Themen der Feuerwehr Lippstadt. Besonders im Fokus steht derzeit der neue Brandschutzbedarfsplan, der die Grundlage für zukünftige Entwicklungen bildet. Dazu zählen u.a. die geplanten Neubauten in Lipperbruch, die neue Feuer- und Rettungswache in der Kernstadt sowie der Stützpunkt Ost mit der Zusammenlegung der Einheiten Rixbeck und Dedinghausen. Der Plan wird nun dem Stadtrat vorgelegt, der über die Umsetzung entscheiden muss.

Der Leiter der Feuerwehr David Westerfeld nahm erstmals als Brandrat an dem Treffen teil. „Ich freue mich sehr, heute Abend hier sein zu können, auch wenn mich meine Ausbildung derzeit zu vielen Berufsfeuerwehren und Behörden führt“, sagte Westerfeld. Die Anwesenden begrüßten ihn mit großem Beifall.

Dank für jahrzehntelanges Engagement

Der stellvertretender Wehrführer Jan Rhäsa würdigte den Einsatz der ehemaligen Kameraden: „Ihr habt mit Hingabe und Fachwissen viel geleistet und die Geschichte unserer Feuerwehr geprägt. Mit eurem Engagement habt ihr die Sicherheit der Bürger gewährleistet und das Fundament für die schlagkräftige Wehr gelegt, die wir heute sind. Dafür gebührt euch unser Dank und höchste Anerkennung.“





Ehrungen für treue Kameraden

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder der Feuerwehr für ihre jahrzehntelange Treue ausgezeichnet. Die Wehrführung überreichte die Sonderauszeichnung des Verbandes der Feuerwehren in NRW in Gold:

70 Jahre Mitgliedschaft:

Oberfeuerwehrmann Bernhard Wallmeier
(Einheit Esbeck)

60 Jahre Mitgliedschaft:

Hauptfeuerwehrmann Leo Winter (Einheit
Kernstadt)

Oberfeuerwehrmann Hans-Werner Bruinsma (Einheit Benninghausen)

50 Jahre Mitgliedschaft:

Hauptbrandmeister Klemens Schulte (Einheit Dedinghausen)

Hauptfeuerwehrmann Fritz Koppmeier (Einheit Lipperode)

Hauptfeuerwehrmann Klaus Götze (Einheit Lipperbruch) (fehlt auf dem Foto, soll aber erwähnt werden)

Hauptfeuerwehrmann Manfred Fischer (Einheit Kernstadt)



Mit herzlichem Dank und viel Applaus endete der Abend in geselliger Runde.





Suchhundestaffel hat Prüfung abgelegt

Um die Einsatzfähigkeit der Suchhundestaffel der Feuerwehr Lippstadt zu gewährleisten, müssen sich die aktiven Einsatzhundeteams spätestens alle zwei Jahre einer Prüfung unterziehen. Zu dieser Prüfung wurden ein Prüfer aus Frankreich und eine Prüferin aus Hamburg eingeladen, um eine unabhängige Überprüfung gewährleisten zu können. Einen Tag vor der eigentlichen Prüfung am Samstag wurden Spuren, so genannte Trails (Gehstrecken), „gelegt“. Diese Trails waren den Einsatzteams nicht bekannt. Auch durften die zu suchenden Personen den Teams nicht bekannt sein.

Am Prüfungstag wurden den Hundeteams dann der „Startpunkt“ dieser in verschiedenen Ortsteilen gelegten Trails genannt, welchen sie selbstständig vom Feuerwehrhaus der Einheit Bökenförde aufsuchen mussten. Am Startpunkt wurde dann dem Hundeführer ein kurzer Sachverhalt mitgeteilt, wie z.B. einer vermissten verwirrten männlichen Person, welche am Startpunkt das letzte Mal am Freitag gesehen wurde.

Dann lag es an den Teams, die über einen Kilometer lange Strecke mit einigen Richtungsänderungen zu finden. Am Endpunkt des Trails, soweit erfolgreich, wurde dann die „vermisste Person“ gefunden und alle waren glücklich.

Dies gelang den fünf angetretenen und zur Prüfung zugelassenen Teams vier Mal, sodass weiterhin vier geprüfte Hunde der Feuerwehr Lippstadt die Suche nach vermissten Menschen professionell durchführen können und dürfen.

Besonders danken wir den Helfern, die diese Prüfung überhaupt möglich gemacht haben!



Wir gratulieren Andreas Vogel (2. v. r.) mit Kate, Michaela Breuer (r.) mit Theo, Jonas Stijohann (l.) mit Emmy und Michael Glarmin (3. v. l.) mit Raya!!





Schulung der Bökenförder Bewohner im Umgang mit Feuerlöschern

Am Samstag (12.07.2025) hat die Einheit Bökenförde erneut ihr Engagement für die Sicherheit im Dorf unter Beweis gestellt. Unter dem Motto „Sicher handeln im Ernstfall“ lud die Feuerwehr alle interessierten Dorfbewohner zum Gerätehaus ein, um ihnen den richtigen Umgang mit Feuerlöschern näherzubringen.

Mit Hilfe eines modernen Feuerlöschtrainers konnten die Teilnehmer unter kontrollierten Bedingungen üben, wie man Entstehungsbrände effektiv bekämpft. Dabei stand das praktische Ausprobieren im Vordergrund: Ob Fettbrand in der Küche oder ein kleiner Papierkorbbrand – die Bürgerinnen und Bürger lernten, wie sie in solchen Situationen richtig reagieren.

Ein besonderes Highlight waren die beeindruckenden Vorführungen: Die kontrollierte Darstellung einer Fettexplosion sowie die Explosion einer Spraydose sorgten für große Aufmerksamkeit und verdeutlichten eindrucksvoll, welche Gefahren im Alltag lauern und wie wichtig ein überlegtes Handeln ist.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Löschgruppe mit einer Schulung im Umgang mit einem automatisierten externen Defibrillator (AED) großen Anklang gefunden. Auch diesmal war das Interesse der Bevölkerung erfreulich hoch. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen bot sich die Gelegenheit zum Austausch mit den Feuerwehrleuten und anderen Dorfbewohnern. Die Einheit Bökenförde setzt mit solchen Aktionen ein starkes Zeichen für gelebte Dorfgemeinschaft und praktische Prävention – zur Sicherheit aller.



Fahrzeugeinweihung HLF 10 Bökenförde

Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF 10) der Löschgruppe Bökenförde konnte im Dezember 2024 von sieben Kameraden bei der Firma Schlingmann in Dissen am Teutoburger Wald abgeholt werden. Nach einer umfangreichen Einweisung und Abnahme bei dem Hersteller wurde die Heimreise mit dem Fahrzeug angetreten werden. Am Tag der Deutschen Einheit, dem 03. Oktober 2025 erfolgte die offizielle Einweihung des neuen HLF 10.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die offizielle Übergabe durch Bürgermeister Arne Moritz, gefolgt von der Segnung des Fahrzeugs durch Pastor Thomas Wulff.

Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung gab es ein reichhaltiges Angebot.

Viele interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Bökenförde, aber auch etliche Einheiten aus dem Stadtgebiet, sowie aus Erwitte und Geseke folgten der Einladung. Die Feier klang am Abend in einem gemütlichen Dämmerchoppen aus.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge sind die vielfältigsten Fahrzeuge im deutschen Feuerwehrwesen. Sie haben sich aus den Löschgruppenfahrzeugen entwickelt, als die Feuerwehren erkannten, dass sich ihr Einsatzspektrum von der Brandbekämpfung zunehmend zur technischen Hilfeleistung verschiebt und deshalb ihre Löschgruppenfahrzeuge mit zusätzlicher Beladung zur Unfallhilfe ausrüsteten. Bereits vor ihrer Normung waren die HLF somit die vielfältigsten Geräte der Feuerwehr, die für alle denkbaren Einsatzsituationen wie Verkehrsunfälle, Gefahrguteinsätze und natürlich herkömmliche Brandeinsätze Verwendung fanden.

Bei dem HLF handelt es sich um einen Mercedes-Benz Atego 1630 mit 300 PS und verfügt über ein vollautomatisches Getriebe. Es hat ein Gesamtgewicht von 16 Tonnen und besitzt eine Feuerlöschkreiselpumpe 10-2000 (2000 Liter Förderleistung pro Minute bei 10 bar Ausgangsdruck) im Heck des Fahrzeuges. Der integrierte Wassertank hat ein Fassungsvermögen von ebenfalls 2000 Litern. Schaummittel werden 120 Liter mitgeführt. Der Fahrzeugaufbau wurde in Edelstahl-Aluminium-Verbundbauweise mit Straßenantrieb erstellt und hat Platz für neun Kameraden. Im Mannschaftsraum sind vier Atemschutzgeräte platziert, zwei weitere Geräte befinden sich im außenliegenden Geräteraum. Weiterhin führt es eine vierteilige Steckleiter und die übliche Beladung zur Brandbekämpfung und Menschenrettung mit. Hinzu kommt noch eine umfangreiche Ausrüstung zur technischen Hilfeleistung, zu der unter anderem die hydraulischen Rettungsgeräte auf Akkubasis, Hebekissen und mehrere fachspezifische Rucksäcke mit Werkzeugen und Geräten zählen.

Ein Stromerzeuger (Aggregat) mit 9kVA sorgt für die entsprechende Stromversorgung an der Einsatzstelle. Auf dem Dach ist ein pneumatischer Lichtmast mit LED Scheinwerfern verbaut. Letztendlich ist das im Februar in den Dienst gestellte Fahrzeug ein Quantensprung zu seinem Vorgänger, welches 25 Jahre seinen Dienst zuverlässig verrichtet hat. Das Dorf Bökenförde verfügt nunmehr über ein Einsatzfahrzeug, welches sich auf dem aktuellen Stand der Technik befindet.





Ernennungen und Beförderungen in 2025

Anlässlich der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in der Südlichen Schützenhalle in Lippstadt wurde durch Bernd Peterburs (stellv. Leiter der Feuerwehr), durch die Aushändigung von Ernennungsurkunden an Kameraden, neue Funktionen übertragen.

Bernd Knäuper hat die Funktion gewechselt. Er ist nicht mehr Löschgruppenführer der Löschgruppe Rebbeke, sondern jetzt der stellv. Löschzugführer des Löschzuges 4 (Löschgruppen Hörste und Rebbeke).

Nils Brunnert wurde zum Löschgruppenführer der Löschgruppe Rebbeke ernannt.

Johannes Sandmeyer wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe Rebbeke ernannt.

Daniel Fuest wurde zum stellv. Löschgruppenführer der Löschgruppe Lohe ernannt.

Johannes Otte wurde zum stellv. Jugendwart der Jugendfeuerwehr Kernstadt ernannt.

Die beiden stellv. Leiter der Feuerwehr David Westerfeld und Guido Pfahlberg gratulierten, im Beisein von dem Kreisbrandmeister Thomas Wieneke und Bürgermeister Arne Moritz, den neu ernannten Kameraden.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Anlässlich der Jahresdienstbesprechung der Gesamtwehr in der Südlichen Schützenhalle in Lippstadt am Freitag, 24. Januar 2025 wurden einige Kameraden befördert.

Beförderung zum Brandmeister:

Florian Leben (Löschgruppe 2 Kernstadt) fehlt auf dem Foto

Rainer Majestrovic (Löschgruppe 4 Kernstadt) fehlt auf dem Foto

Beförderung zum Oberbrandmeister bzw. Oberbrandmeisterin:

Philipp Clostermeyer (Löschgruppe 2 Kernstadt) fehlt auf dem Foto

Markus Magner (Löschgruppe 2 Kernstadt)

Kathrin Fritsch (Löschgruppe 4 Kernstadt)

Manuel Kirchhoff (Löschgruppe Benninghausen)

Markus Lanhenke (Löschgruppe Bökenförde) fehlt auf dem Foto

Dominik Schulte (Löschgruppe Bökenförde)

Fabian Schulte (Löschgruppe Bökenförde)

Tim Gründer (Löschgruppe Dedinghausen)

Stefan Hagenhoff (Löschgruppe Dedinghausen)

Axel Hoppe (Löschgruppe Rebbeke) fehlt auf dem Foto



Beförderung zum Hauptbrandmeister:

Norman Kämper (Löschgruppe 2 Kernstadt)

Lukas Naber (Löschgruppe Esbeck)

Markus Finkeldei (Löschgruppe Lipperbruch)

Matthias Frerich (Löschgruppe Lohe)



Beförderung zum Brandinspektor:

Nicklas Gnegel (Löschgruppe Bökenförde)

Bernd Knäuper (Löschgruppe Rebbeke)

Beförderung zum Brandoberinspektor:

Jörg Krautkrämer (Löschgruppe Eickelborn)



Beförderung zum Stadtbrandinspektor:

Tim Buddeberg (Löschgruppe 1 Kernstadt)

Matthis Hesse (Löschgruppe Hörste)

Die drei stellv. Leiter der Feuerwehr David Westerfeld, Guido Pfahlberg und Bernd Peterburs, der Kreisbrandmeister Thomas Wienecke sowie Bürgermeister Arne Moritz gratulierten den beförderten Kameraden.





Ehrung für 25-jährige und 35-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr

25 oder sogar 35 Jahre aktiver Feuerwehrdienst – das bedeutet tausende Stunden Einsatz, Ausbildung und Bereitschaft, oft dann, wenn andere schlafen, feiern oder bei ihren Familien sind. Genau diese beeindruckende Leistung durfte die Feuerwehr Lippstadt am Wochenende in einer Feierstunde im Gasthof Schwalbe in Öchtringhausen würdigen. Insgesamt 16 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wurden für ihre außergewöhnliche Treue und ihr jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet.

Der Leiter der Feuerwehr Brandrat David Westerfeld begrüßte gemeinsam mit seinen Stellvertretern Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs und Brandoberinspektor Jan Rhäsa sowie Bürgermeister Alexander Tschense zahlreiche Gäste und Einheitsführer. Gemeinsam überreichten sie die Feuerwehr- Ehrenzeichen des Landes Nordrhein-Westfalen, die vom Minister des Innern verliehen werden.

Brandrat Westerfeld betonte den besonderen Wert dieser langen Dienstzeit: „Wir sind glücklich, dass wir so viele engagierte Kameradinnen und Kameraden bei der Feuerwehr Lippstadt haben. Diese Treue von 25 und 35 Jahren ist gerade in der heutigen Zeit etwas Besonderes. Ein großes Dankeschön geht auch an die Familien, die hinter den Kameradinnen und Kameraden stehen und deren Einsatz überhaupt möglich machen.“

Auch Bürgermeister Tschense würdigte die Bedeutung des Ehrenamts:

„25 und 35 Jahre aktiver Dienst zeigen uns, dass Feuerwehr kein Hobby nebenbei ist. Es ist eine Aufgabe mit großer Verantwortung, die hier mit viel Engagement gelebt wird. Im Namen der Bürgerinnen und Bürger danke ich Ihnen für Ihren langjährigen Einsatz.“

Geehrt wurden:

Für 25 Jahre (Silbernes Feuerwehr-Ehrenzeichen):

- HBM Hubertus Dietz, Einheit Rixbeck
- HFM Tobias Falkenstein, Einheit Lipperbruch
- HBM Markus Finkeldei, Einheit Lipperbruch
- BM Christoph Kößmeier, Einheit Lipperbruch
- HBM David Ratzel, Einheit Lipperode
- BI Marko Kötter, Einheit Lipperode
- HBM Fabian Schulte, Hauptamt
- UBM Christian Stemmer, Einheit Bökenförde

In Abwesenheit:

Stefan Diederich (Einheit Lohe), Fabian Falkenstein (Einheit Lipperbruch), Christian Glarmin (Einheit Benninghausen), Sabrina Ewald-Wickord (Einheit Lipperode), Daniel Bals-Radine (Einheit Esbeck) – die Ehrung erfolgt in den Einheiten.





Für 35 Jahre (Goldenes Feuerwehr-Ehrenzeichen):

- HBM Lars Piehl, Einheit Lipperode
 - UBM Torsten Johannhörster, Einheit Hörste
 - HFM Andreas Steinhauer, Einheit Rixbeck (in Abwesenheit)
- die Ehrung erfolgt in der Einheit

Im Anschluss an die Auszeichnungen blieb Zeit für Gespräche und kameradschaftlichen Austausch bei einem leckeren Essen.





Jugendfeuerwehr

Im Jahr 2025 zählten drei Jugendfeuerwehrgruppen Lippstadt Lipperode, Lippstadt Kernstadt und Lippstadt West insgesamt 51 jugendliche Mitglieder (17 JF-Lipperode, 21 JF-Kernstadt, 13 JF- West) hiervon 12 Mädchen, 0 Diverse.

Betreut werden diese durch 3 Jugendfeuerwehrwarte (SB), 6 stellv.

Jugendfeuerwehrwarte (SB) und 10 Betreuerinnen/ Betreuer.

Nach drei Jahren, die von zahlreichen Veränderungen und besonderen Ereignissen geprägt waren, stellte das vergangene Jahr eine Phase der Ruhe und Festigung der Gemeinschaft dar. Anstelle großer Umbrüche rückten Beständigkeit, Stabilität und das bewusste Miteinander in den Vordergrund.



Diese ruhigere Zeit bot Raum, um innezuhalten, das Erlebte der vergangenen Jahre zu reflektieren und als Gemeinschaft wieder enger zusammenzufinden. Bestehende Strukturen konnten gefestigt, Beziehungen vertieft und gemeinsame Werte gestärkt werden. Das Jahr war damit weniger von äußeren Ereignissen bestimmt, sondern vielmehr von einem wachsenden Zusammenhalt und einem vertrauensvollen Miteinander geprägt.

Im Berichtsjahr konnten wichtige Investitionen in die technische Ausstattung vorgenommen werden. Es wurden zweckgebunden drei neue Laptops inklusive passendem Zubehör sowie ein Videoprojektor angeschafft. Diese Neuanschaffungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Digitalisierung der drei Jugendfeuerwehrgruppen.

Durch die einheitliche technische Ausstattung ist nun ein einfacher und strukturierter Datenaustausch gewährleistet. Ausbildungsinhalte, Planungen und Dokumentationen können effizienter erstellt, geteilt und gemeinsam genutzt werden. Damit wurden wichtige Grundlagen für eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Jugendarbeit geschaffen. An dieser Stelle einen großen Dank an Reinhard Falkenstein und sein Team um den Stadtfeuerwehrverband Lippstadt e.V. die maßgeblich an der finanziellen Umsetzung der Digitalisierung der Jugendfeuerwehr beteiligt waren.

Im Jahr 2025 können 7 Neuaufnahmen verzeichnet werden. Hierbei ist zu erwähnen, dass aktuell mit einer Warteliste gearbeitet wird, auf die sich interessierte Jugendliche setzen lassen können.

Dieses zeigt, dass unsere Jugendarbeit und der damit verbundenen Nachwuchsgewinnung in der Feuerwehr Lippstadt gelebt und bei den Jugendlichen wahrgenommen wird.

Die Anzahl der durchgeführten Jugendfeuerwehrdienste betrug im Berichtsjahr 102. Die durchschnittliche Dienstbeteiligung liegt bei 76%.





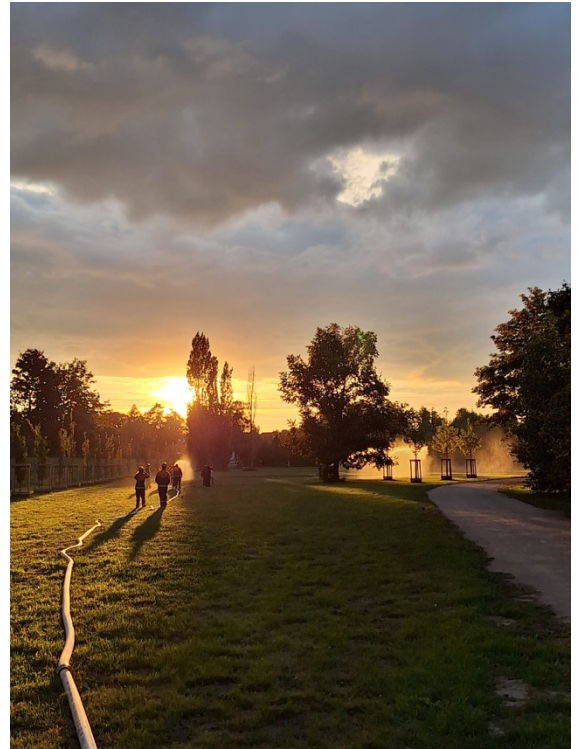
FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Ein besonderer Dienst im Jahresverlauf der Jugendfeuerwehrgruppen Lippstadt-Kernstadt und Lippstadt-Lipperode war der gemeinsam durchgeführte Berufsfeuerwehrtag.

An diesem Tag erleben die Jugendlichen den Alltag einer Berufsfeuerwehr möglichst realitätsnah. Über einen festgelegten Zeitraum übernehmen sie – altersgerecht und unter ständiger Aufsicht – verschiedene Aufgaben des Feuerwehrdienstes.

Dazu zählen Ausbildungsdienste, Bereitschaftszeiten sowie das Abarbeiten simulierter Einsatzlagen. Ziel des Berufsfeuerwehrtages ist es, den Jugendlichen einen umfassenden Einblick in den Feuerwehralltag zu vermitteln, Teamarbeit zu stärken und Verantwortungsbewusstsein sowie Kameradschaft zu fördern.

Kersten Stracke, Stadtjugendfeuerwehrwart





19 Stunden Feuerwehrleben: Berufsfeuerwehrtag 2025 der Jugendfeuerwehren Lippstadt-Lipperode und Lippstadt-Kernstadt

Wenn der Melder piept, steigt der Puls – und beim Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren Lippstadt-Kernstadt und Lipperode waren Action, Ausbildung und Teamgeist garantiert. An einem Wochenende im September erlebten die Jugendlichen hautnah, was es heißt, Teil einer einsatzbereiten Feuerwehrmannschaft zu sein.

In insgesamt neun realistisch simulierten Einsätzen mussten die Nachwuchsbrandschützer ihr Können unter Beweis stellen. Auf dem Plan standen unter anderem die Auslösung einer Brandmeldeanlage (BMA), eine Türöffnung, eine ungewöhnliche Tierrettung „Welpen auf Baum“ – glücklicherweise ein Stofftier, ein Saunabrand, ein ABC-Einsatz, eine Ölspur, eine Personensuche und sogar ein Reifenlagerbrand.

Ein ganz besonderes Highlight war der als "unklare Feuerschein" gemeldete Einsatz: Auf einer Freifläche wurde – unter strengster Aufsicht und mit allen Sicherheitsmaßnahmen – ein kleines Feuer entfacht, das die Jugendlichen eigenständig löschen durften. Die leuchtenden Augen und das große Engagement der jungen Einsatzkräfte sprachen Bände.

Ein großer Dank gilt allen Firmen, die uns ihre Gelände zur Verfügung gestellt haben, sowie den Betreuerinnen, Betreuern und Unterstützern, ohne deren Einsatz ein solcher Tag nicht möglich wäre. Mit Teamgeist, Wissen und Spaß war der Berufsfeuerwehrtag 2025 nicht nur eine spannende Erfahrung, sondern auch ein weiterer Schritt in Richtung gelebte Nachwuchsförderung in der Freiwilligen Feuerwehr.





Aus- und Fortbildung bei der Feuerwehr Lippstadt

Teilnehmer von Lehrgängen bei der Feuerwehr Lippstadt

Grundausbildung Teil 1	13 + 6 (Hella)
Grundausbildung Teil 2	19
AGT	11 + 1 (Geseke)
MA für Hubrettungsfahrzeuge	8 + 1 (Erwitte)
B1-Lehrgang	7

Teilnehmer von Seminaren bei der Feuerwehr Lippstadt

AGT Fort. (Notfalltraining)	10
Bedienerschulung DLK	6
TH Wald (Fortb.)	10
Unterweisung Abstusi	8

Lehrgangsplätze auf Kreisebene, welche durch Kräfte der Feuerwehr Lippstadt absolviert wurden

Sprechfunker	16 (LP) + 5 (SO)
MA für Löschfahrzeuge	8
Truppführer (F2)	10
Truppführer Fortbildung (F2F)	3
ABC 1 Teil 1+2	9
Wald- und Veg. BKK	6





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Teilnehmer an Lehrgängen am IdF NRW

GF Basis	5
B III	1
B IV	1
ZF Basis	1
ZF-Aufbau	2
F/B V-II	1
F/B Ausbilder	1
F/B ABC II	2
Ausbilder AGT	3
Leiter Atemschutz	1
ABC Erkunder Admin	1
ABC II (Fortb.)	2
TH Bahn (Fortb.)	2
ZF (Fortb.)	1
Ausbilder Sprechfunk	1
Ausbilder Gerätewart	1
Sportbeauftragte	2

Sonstiges:

Drohnen-Führerschein	7
Telelader-Führerschein	20
Führerschein Klasse C	3
Ausbilder Motorsäge	1
Fortbildung GW	3

Seminare am IdF:

Von A wie „ABC Dekon“ bis Z wie „Zusammenarbeit im Rettungsdienst“ konnten 21 Feuerwehrleute (SB) an Seminaren am IdF teilnehmen.

Außerdem wurden 19 Webinare am IdF gebucht und 8 Fachsymposien besucht.





Neues aus der Abteilung Technik der Feuerwehr Lippstadt

2025 - Das Jahr der Kleinfahrzeuge und erstes E-Fahrzeug bei der Feuerwehr Lippstadt

Anfang des Jahres konnten zwei AUDI Q5 im Audi Forum in Ingolstadt abgeholt werden. Hiervon ist einer bereits zum A-Dienst ausgebaut ein weiterer Ausbau folgt im 1. Quartal 2026.



Des Weiteren wurden zwei MTF auf Ford Transit bei der Firma Schäfer abgeholt. Ein MTF für die Kernstadt sowie ein MTF für den StpW.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Für die Brandschutzdienststelle konnte ein Volvo EX 30 E für 4 Jahre geleast werden. Dieses Fahrzeug ist ein reiner PKW und wurde nicht weiter ausgebaut. Er ist das erste E-Fahrzeug bei der Feuerwehr Lippstadt.



Für die Stadt Lippstadt wurden drei Abrollbehälter, beladen mit dem bekannten Hochwasserschutzsystem Aquariwa, beschafft. Dies erweitert das in Lippstadt stationierte Aquariwa System des Kreises Soest um ca. 1000 Meter.





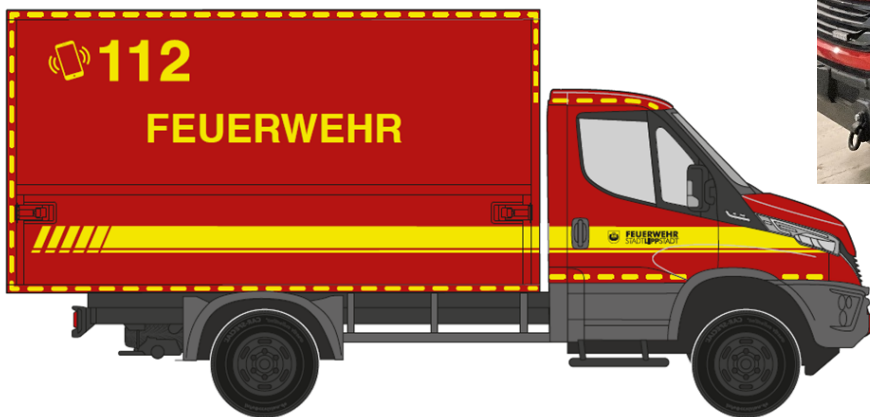
FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Im November wurden zwei neue, baugleiche, Notarzteinsetzfahrzeuge von der Firma Binz abgeholt und in den Dienst gestellt.



Im Dezember konnte der dritte Audi Q5 aus Ingolstadt abgeholt werden. Auch hier findet zeitnah der Ausbau zu einem KdoW statt.

Ein neuer GW-L 1 4x4 auf Iveco Daily wird zurzeit mit dem Design der Feuerwehr Lippstadt beklebt.





Neuer Gerätewagen Gefahrgut stärkt kreisweites ABC-Konzept

Mit dem neuen Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) des ABC Zuges 3 konnte zum 01.04.2025 ein weiterer wichtiger Baustein des kreisweiten ABC-Konzeptes in Dienst gestellt werden. An dem Konzept wirken mehrere Kommunen mit; die Stadt Lippstadt hat die Beschaffung dabei zu einem großen Teil finanziert. Der erste Einsatz erfolgte bereits am 21.03.2025 auf der BAB 44, Anschlussstelle Erwitte/Anröchte.



Lieferterminverschiebungen durch Aufbauhersteller

Ein weiteres MTF auf Ford Transit Custom für die Einheit Bökenförde sollte bereits im Dezember geliefert werden. Hier hat der Aufbauhersteller die Auslieferung auf Januar/Februar verschoben. Zwei weitere MTF auf Ford Transit Custom werden zu diesem Liefertermin mit ausgeliefert.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Leider auch über mehrere Monate verschoben war die Auslieferung des neuen Abrollbehälter TWS (Tank Wasser Schaum). Dieser wird nun jetzt im Januar/Februar 2026 ausgeliefert.



Die in 2024 außer Dienst gestellte DLK wurde an das Blau-Gelbe Kreuz verschenkt. Die DLK wird in der ca. 1400 km entfernten Partnerstadt Kalusch in der Ukraine eingesetzt.

Jahr der Fortschreibung der Digitalisierung

Einführung des s.One Fleet Management zur Programmierung der DME. Terminals in jeder Einheit werden dazu beitragen die DME immer auf dem neusten Stand zu halten. Hierzu wurde unter anderem 265 neue DME neuester Technologie beschafft.





FEUERWEHR STADTLIPPSTADT

Momentan befindet sich ein Ticketsystem zur Meldung von Mängeln aller Art in der Testphase. Hierdurch wird das Melden und die Abarbeitung von Mängeln erleichtert.

Neues Ticket

☒ Eingehender Anruf ☐ Ausgehender Anruf ☐ E-Mail versenden

TITEL *

KUNDE *

Person oder Organisation/Firma eingeben

TEXT

[Dateien wählen...](#)

GRUPPE *

BEARBEITER:IN

STATUS *

offen

PRIORITÄT *

2 normal

TAGS

[Abbrechen & Zurück](#) [Erstellen](#)

Eine weitere Testphase beinhaltet die Überwachung von Einsatzfahrzeugen mit Rauchmeldern. Eine Koppelung an das Alamos System wird folgen.



Der Neuaufbau der Alarmierungssoftware Alamos wird weitere Nutzungsebenen öffnen. Hier werden unter anderem mehr Einsatzrelevante Information zur Verfügung stehen.





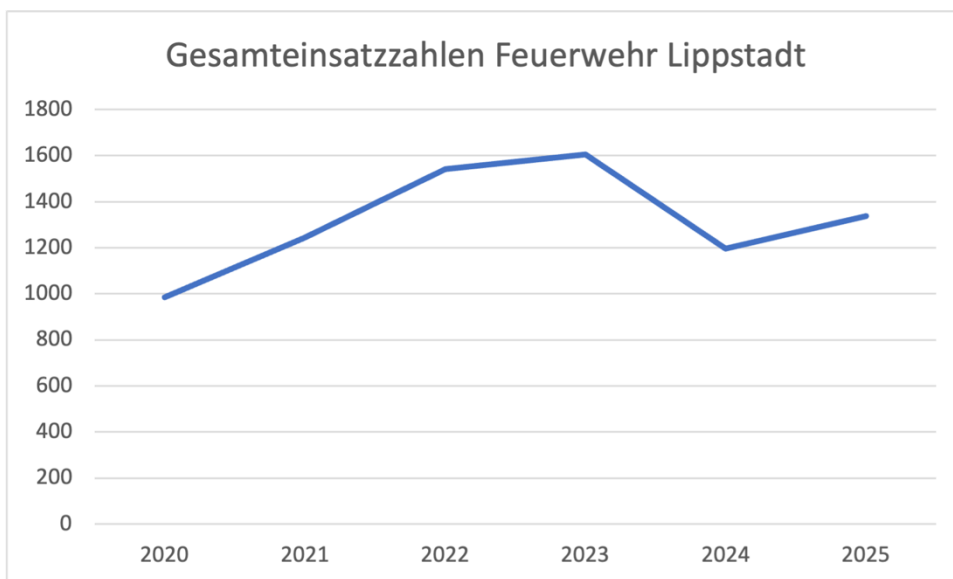
Das Jahr 2025 in Zahlen

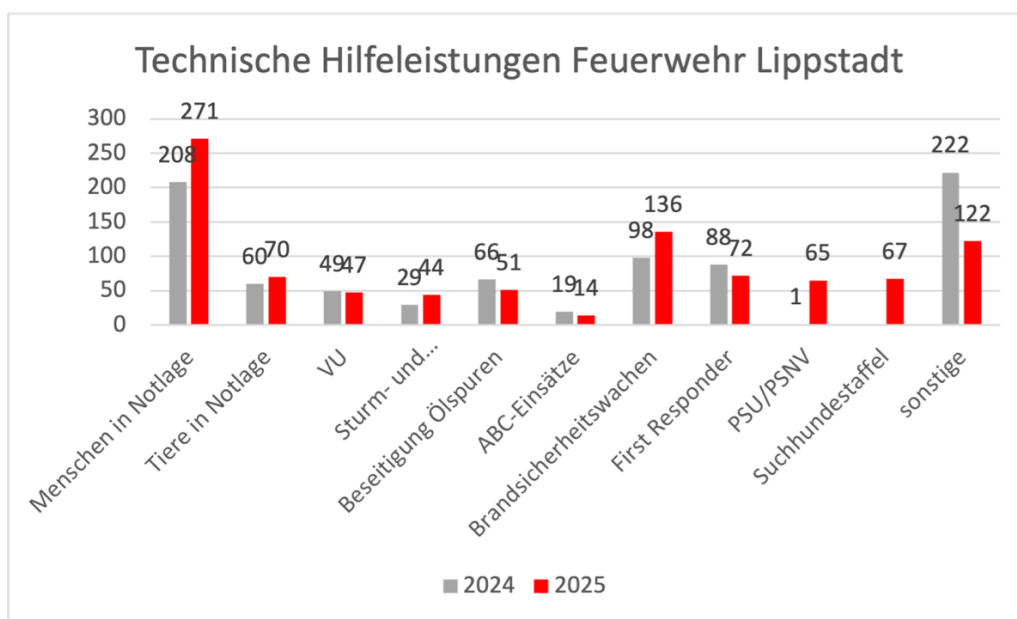
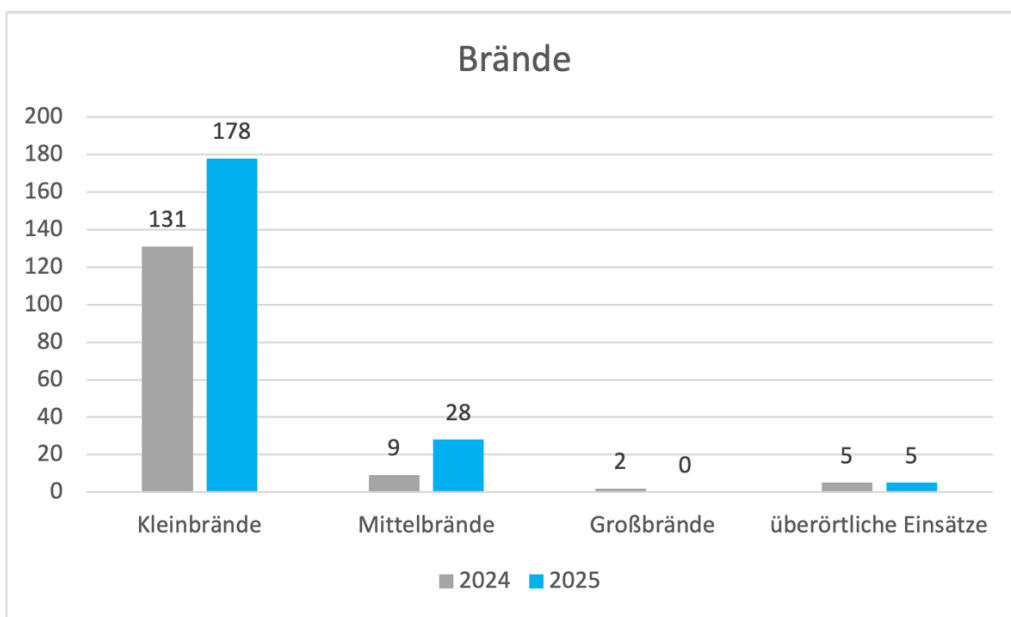
Brandeinsätze	2024	2025
Kleinbrände	131	178
Mittelbrände	9	28
Großbrände	2	0
überörtliche Einsätze	5	5
Gesamt	147	211

Technische Hilfeleistungen	2024	2025
Menschen in Notlage	208	271
Tiere in Notlage	60	70
Verkehrsunfälle	49	47
Sturm und Wasserschäden	29	44
Ölspuren	66	51
ABC-Einsätze	19	14
Brandsicherheitswachen	98	136
First Responder	88	72
PSU/PSNV	1	65
Suchhundestaffel	-	67
Sonstige	222	122
Gesamt	840	959

BMA	2024	2025
nicht bestimmungsgemäß	89	43
bestimmungsgemäß	121	125
Gesamt	210	168

Gesamteinsatzzahlen	2024	2025
Brandschutz	1197	1338





Einsatzzahlen im Rettungsdienst 2025

2024
15469

2025
14916





Impressum

Fehler und Irrtümer sollten nicht sein, können aber vorkommen; daher vorbehalten.

Herausgeber:

Feuerwehr Stadt Lippstadt
Brandrat David Westerfeld
-Leiter der Feuerwehr-

Titelbild: Private Fotografie

Bearbeitung und Auskunft:



Brandoberinspektor Christian Dicke

dicke@feuerwehr-lippstadt.de

Pressesprecher

-Sachgebiet Presse- & Öffentlichkeitsarbeit-
Feuerwehr Lippstadt



Oberbrandmeister Fabian Schulte

schulte@feuerwehr-lippstadt.de

Stellv. Pressesprecher

-Sachgebiet Presse- & Öffentlichkeitsarbeit-
Feuerwehr Lippstadt

